

An die Medien

Bern, 23.10.2006

Stellungnahme

Für eine nachhaltige Förderung des Bildungs- und Forschungsstandortes Schweiz: Die Akademien der Wissenschaften Schweiz sagen JA zur Zusammenarbeit mit Osteuropa.

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz begrüßen die Zusammenarbeit mit Osteuropa und sehen darin einen wichtigen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Partnerschaft mit der Europäischen Union. Durch die viel versprechenden Beziehungen zu den neuen EU-Mitgliedsländern wird sich der Nutzen für den Bildungs- und Forschungsstandort Schweiz vertiefen.

Die erfolgreiche Beteiligung am 6. EU-Forschungsrahmenprogramm hat gezeigt, dass die Schweizer Wissenschaftler von der Personenfreizügigkeit gleich mehrfach profitieren: Durch die Vernetzung der Forschungskapazitäten wird einerseits die Kooperation und der Austausch zwischen den besten Köpfen gefördert. Zum anderen sammeln die Schweizer Forscherinnen und Forscher dank der wertvollen Erfahrung im Ausland wichtige Erfahrungen für ihre eigene wissenschaftliche Entwicklung.

Die nachhaltige Förderung des Bildungs- und Forschungsstandortes Schweiz soll auch in Zukunft gesichert sein. Mit einem Erweiterungsbeitrag zeigt sich die Schweiz und die Schweizer Wissenschaft solidarisch mit den neuen EU-Staaten und sagt JA zu einer wissenschaftlichen Partnerschaft mit der Europäischen Union. Damit der Erfolg weiterhin für beide Seiten gesichert ist.

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz empfehlen der Schweizer Stimmbevölkerung, am 26. November 2006 sich mit einem JA auch für die Zukunft des Bildungs- und Forschungsstandort Schweiz auszusprechen.

Kontaktadresse:

Prof. René Dändliker, Präsident Akademien der Wissenschaften Schweiz
Dr. Markus Zürcher, Geschäftsleitung Akademien der Wissenschaften Schweiz
c/o SAGW
Hirschengraben 11
3001 Bern
Tel. 031 313 14 40

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW.

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.